

AS-Schneider engagiert sich bei Power-to-X-Technologien:

# Experteninterview: „Ohne Wasserstoff keine Energiewende“

**Nordheim (Deutschland) – 26. Mai 2022 – Power-to-X-Technologien (P2X) gelten in der Energiewirtschaft als favorisierte Lösung, wenn es darum geht, sich von fossilen Brennstoffen unabhängig zu machen. Der VDMA hat 2018 die Plattform Power-to-X for Applications (P2X4A) gegründet, die sich mit den spezifischen Herausforderungen von P2X-Projekten befasst. Armaturenhersteller AS-Schneider ist Mitglied dieses Netzwerks und will den Klimawandel aktiv mitgestalten. Björn Bofinger, Wasserstoff-Berater bei AS-Schneider, erläutert im Interview, wie die VDMA-Arbeitsgruppe den Maschinen- und Anlagenbau beim Thema P2X-Anwendungen unterstützt.**

Das Prinzip der Power-to-X-Technologie ist einfach: Erneuerbarer Strom aus Wind, Wasser oder Sonne als Primärenergie wird in einen Energieträger umgewandelt. „Dadurch fangen wir Schwankungen auf und erhöhen die Flexibilität des Netzmanagements“, erzählt Björn Bofinger, der seit 16 Jahren Teil der AS-Schneider-Familie ist und sich im VDMA-Netzwerk "Power-to-X for Applications" engagiert. Die Plattform unterstützt die Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus dabei, die Herausforderungen bei P2X-Anwendungen zu bewältigen. „Wasserstoff spielt eine wichtige Rolle, um die Treibhausgas-Emissionen in Deutschland zu reduzieren. Gleichzeitig befinden sich P2X und die Wasserstoff-Verarbeitungstechnologien in einem frühen Forschungsstadium. Beide Szenarien stellen uns vor ein spannendes Rätsel, zu dessen Lösung wir gemeinsam beitragen können“, erklärt Bofinger.

## Produktinformation

Mai 2022

Das zentrale, branchenübergreifende Informations-, Kommunikations- und Kooperationsportal des VDMA dient der gesamten P2X-Community. Es integriert alle maßgeblichen Interessensgruppen und Schlüsselakteure, die an der Wertschöpfungskette beteiligt sind. Dazu gehören Entwickler von Produktionsverfahren, Hersteller synthetischer Energie und Rohstoffe, die P2X-Technologien verwenden, sowie Endverbraucher. Bofinger ergänzt: „Das P2X-Netzwerk ist mittlerweile auf über 60 Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz angewachsen. Die Zahl steigt, und wir erreichen dadurch immer noch mehr Ingenieure in Europa.“ Die Aktivitäten der Mitglieder drehen sich um drei Ziele: Einen ganzheitlichen und technologieoffenen Ansatz für die Transformation der Energiesysteme fördern, die Öffentlichkeit für eine umweltverträgliche Energienutzung und Mobilität sensibilisieren sowie neue Trends und Möglichkeiten aufspüren, um die Treibhausgase weiter zu reduzieren.

### **Wasserstoff als Energieträger**

Wasserstoff hat sich als geeigneter Kandidat für die saisonale Speicherung von erneuerbaren Energien herausgestellt. Er ist zudem einer der saubersten und sichersten Energieträger überhaupt. Die Einfachheit des Moleküls und seine Fähigkeit, nicht zu CO<sub>2</sub> zu verbrennen, sind ideale Voraussetzungen für P2X unter Power-to-Hydrogen (P2H<sub>2</sub>). Bei diesem Prozess entsteht Wasserstoff durch Elektrolyse – Wassermoleküle werden durch Stromzufuhr in Sauerstoff und Wasserstoff zerlegt. „Die Kosten sind bei der Elektrolyse niedriger als bei anderen Verfahren. Daher wurde sie zum Rückgrat von P2H<sub>2</sub>. Die Forschung zur Verbesserung der Effizienz, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit ist jedoch noch nicht abgeschlossen“, erläutert Bofinger.

Der abgetrennte Wasserstoff dient verschiedenen Zwecken, zum Beispiel als Brennstoff für die Stromerzeugung oder als industrielles Ausgangsmaterial. Die Produktion ist in der Regel sofort einsatzbereit. Langfristig muss Wasserstoff für den Weitertransport in gasförmiger oder

## Produktinformation

Mai 2022

flüssiger Form gespeichert werden. Der Energieträger hat aber auch noch andere gefragte Eigenschaften: Er lässt sich in Methan, Synthesegas oder flüssige Treibstoffe umwandeln. Eine großartige Kombination, um fossile Brennstoffe im Wärme-, Verkehrs- und Industriesektor zu verdrängen.

Björn Bofinger resümiert: „Der Maschinen- und Anlagenbau ist eine entscheidende Branche für den Klimaschutz, deshalb schöpfen wir sein Potenzial aus. Unser Ziel im Netzwerk ist es, Hersteller und Anwender zu effizienten und emissionsmindernden Technologien zu führen. Die Begleitung des komplexen Prozesses "Energiewende" ist die Krönung.

Mehr Infos zum Thema gibt es im Interview mit Björn Bofinger ([Link](#)).

**Umfang:** 4.298 Zeichen inklusive Leerzeichen

## Produktinformation

Mai 2022

### Bildunterschrift:



**Bild 1:** Ohne Wasserstoff und seine Derivate gibt es keine Energiewende. Dabei ist der Maschinen- und Anlagenbau eine entscheidende Branche für den Klimaschutz.

**Bilder von:** Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG

## Produktinformation

Mai 2022

### Über Björn Bofinger



Björn Bofinger ist seit fast 16 Jahren bei der AS-Schneider Gruppe tätig und leitet seit drei Jahren erfolgreich den Vertrieb für den Geschäftsbereich Westeuropa. Er hat ein breites Fachwissen im Bereich Industriearmaturen für die Mess- und Regeltechnik und ist Experte für Double Block & Bleed-Kugelhähne und deren Anwendungen. Seine große Leidenschaft gehört den Themen neue Technologien, Innovation und Design Thinking. Neben seiner Zugehörigkeit zur AS-Schneider-Familie ist Björn Bofinger auch Mitglied des VDMA-Netzwerks "Power-to-X for Applications".

### Über AS-Schneider

Das 1875 gegründete Familienunternehmen AS-Schneider zählt heute mit rund 400 Mitarbeiter/innen zu den weltweit führenden Herstellern von Industriearmaturen für die Mess- und Regeltechnik sowie Double Block & Bleed (DBB) Kugelhähnen. Im Marktsegment der Ventile für Großdieselmotoren, wie sie beispielsweise für Schiffsantriebe und zur Stromerzeugung benötigt werden, agiert AS-Schneider sogar als Weltmarktführer. Mit eigenen Tochterunternehmen in Rumänien, Singapur, Dubai (V.A.E.), Houston (USA) und Indien sowie professionellen Partnern in über 20 Ländern weltweit, sind wir überall dort zu finden, wo unsere Kunden uns brauchen.

### Pressekontakt:

Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG  
Anastassija Kinstler - Marketing und Public Relations  
Bahnhofplatz 12 - 74226 Nordheim - Deutschland  
Tel. +49 7133 101 187, Fax +49 7133 101 160  
[a.kinstler@as-schneider.com](mailto:a.kinstler@as-schneider.com), [www.as-schneider.com](http://www.as-schneider.com)